

Germany-Düsseldorf: Architectural, construction, engineering and inspection services**OJ S 131/2016 09/07/2016****Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Gebäudemanagement 23/54

Postal address: Auf'm Hennekamp 45

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40225

Country: Germany

Contact person: Frau Ifsen

E-mail: inga.ifsens@duesseldorf.de

Telephone: +49 2118994577

Fax: +49 2118934577

Internet address(es):

Main address: www.duesseldorf.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-155bb984d6b-738c7074b62ff79

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Hahlhege Gesellschaft für Projektsteuerung & Controlling mbH

Postal address: Hans-Sachs-Straße 58

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40237

Country: Germany

E-mail: wolf@hahlhege.de

Telephone: +49 211681965

Fax: +49 211681966

Internet address(es):

Main address: <https://www.hahlhege.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister – Rechtsamt –
Submissionsstelle

Postal address: Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3101

Town: Düsseldorf

Postal code: 40225

Country: Germany

Telephone: +49 2118993902

E-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de
Fax: +49 2118929653
NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt
Internet address(es):
Main address: <https://vergabe.duesseldorf.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistung Technische Ausrüstung Schule Steinkaul.

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Planungsleistung Technische Ausrüstung Schule Steinkaul.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Düsseldorf.

II.2.4. Description of the procurement

Die Zügigkeit der bisher zweizügigen St. Apollinaris Grundschule Dependance Steinkaul soll durch Errichtung eines Erweiterungsneubaus am Standort Himmelgeist erhöht werden. Es besteht der Bedarf für die Erweiterung zur Dreizügigkeit sowie für den Neubau einer Einfachsporthalle.

Der Bebauungsplan befindet sich noch im Verfahren. Die Abstimmungen mit dem derzeitigen Grundstückseigentümer laufen.

Für die Maßnahme ist ein Umlegungsverfahren erforderlich.

Dieses erfolgt nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens.

Mit der konkreten Planung für die Maßnahme kann ggf. erst nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens voraussichtlich Anfang 2017 begonnen werden.

Aus dem vorliegenden Raum- und Funktionsprogramm für den Erweiterungsneubau ergeben sich die folgenden Flächen:

- BGF Erweiterungsbau Schule: 2.900 qm,
- BGF Sporthalle inkl. Nebenräume: 1.100 qm.

Die in diesem Verfahren zu vergebende Leistung umfasst sämtliche Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 in den Leistungsbildern Technische Ausrüstung (hier auch TGA Planung).

Hierbei sind voraussichtlich die folgenden Anlagengruppen betroffen:

- 1 – Abwasser, Wasser, Gas
- 2 – Wärmeversorgungsanlagen
- 3 – Lufttechnische Anlagen
- 4 – Starkstromanlagen
- 5 – Fernmeldeanlagen
- 6 – Förderanlagen
- 8 – Gebäudeautomation.

Zur Durchführung der Maßnahme ist Folgendes zu beachten:

- Es gelten die Baustandards der Landeshauptstadt Düsseldorf.
- Die Vorgaben für barrierefreies Bauen sind einzuhalten (u. a. Aufzugsanlage).
- Der gesamte Schulstandort muss ggf. gemäß den Vorgaben von eschool nachgerüstet bzw. angepasst / ergänzt werden.

Die nach grober Kostenannahme gem. BKI ermittelten Baukosten in den KG 300 und 400 nach DIN 276 belaufen sich für den Erweiterungsneubau auf rd. 4.500.000 EUR brutto.

Für das Sportgebäude wurden die Kosten nach grober Kostenannahme nach BKI für die KG 300 und 400 nach DIN 276 auf rd. 1.800.000 EUR brutto ermittelt.

Es ist zu beachten, dass seitens des erfolgreichen Bieters die Leistungen vollständig bis zum Abschluss der Leistungsphase 3 zu bearbeiten sind.

Nach Abschluss der Leistungsphase 3 gehen die Ergebnisse in eine Entscheidungsvorlage ein.

Der Planungsbeginn ist voraussichtlich Mitte November 2016. Fertigstellung der Leistungsphase 8 ist voraussichtlich Ende Oktober 2019.

Der Bildung von Arbeitsgemeinschaften zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung wird ausdrücklich zugestimmt.

Es werden vom Auftraggeber weitere Fachplaner/innen beauftragt, mit denen Abstimmungen im Prozess der integralen Planung durchzuführen sind.

Diese sind z.B. Architekt (Objektplanung), Brandschutzgutachter, Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz, Raumakustik), Tragwerksplanung, Freianlagenplanung, SiGeKo.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 260 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 14/11/2016 End: 08/11/2019

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Direkt beauftragt werden die Leistungsphasen 1-3. Nach Abschluss der Leistungsphase 3 gehen die Ergebnisse in eine Entscheidungsvorlage ein.

Die weiteren Leistungsphasen werden optional stufenweise beauftragt.

Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, erforderliche Beratungsleistungen einzeln oder im Ganzen optional zu übertragen. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen/Stufen besteht kein Rechtsanspruch.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gem. §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben. Diese Verpflichtungserklärungen werden jedoch erst im Rahmen des Angebotsverfahrens angefordert.

Der Bieter verpflichtet sich, die geltenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes NW in der jeweils gültigen Fassung zu beachten und anzuwenden. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Daten aus dem Bereich der Sozial- und Daseinsvorsorge (Amt für soziale Sicherung und Integration, Jugend-, Gesundheitsamt u. ä.). Einzelheiten zu § 11

Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) bleiben einer späteren Ausgestaltung vorbehalten und werden ggf. nachträglich Vertragsbestandteil. Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten absolute Verschwiegenheit zu bewahren. Dazu hat er auch die bei der Erstellung des Angebotes beteiligten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu verpflichten. Im Auftragsfall ist die Erklärung zur Vertraulichkeit rechtsverbindlich unterzeichnet abzugeben.

Dies gilt auch für

beauftragte Subunternehmer, die der Bieter hierzu zu verpflichten hat.

Bei Bewerbungsgemeinschaften hat jedes Mitglied die gemäß den Vorgaben des Bewerberbogens vom Bewerber geforderten Erklärungen und Nachweise jeweils für sich vorzulegen. Soweit der Bewerber den Einsatz von Unterauftragnehmern für wesentliche Leistungen beabsichtigt, sind auch für diese die Erklärungen und Nachweise gemäß den Vorgaben des Bewerberbogens vorzulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Folgende Nachweise

/Selbsterklärungen sind unter Verwendung des unter <https://vergabe.duesseldorf.de>

herunterzuladenden Bewerberbogens mit der Bewerbung auszufüllen (weitere Details siehe Bewerberbogen):

Anlage 5 – Nachweis der Deckungszusage der Berufshaftpflichtversicherung

Der Bieter hat spätestens bis zur Zuschlagserteilung den Nachweis zu führen, dass er über eine Versicherungsdeckung bei Schäden (Betriebshaftpflicht) über eine Mindestsumme von 2,5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie über 2,5 Mio. EUR für Vermögensschäden verfügt.

Mit Abgabe des Angebotes weist der Bieter eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mittels Erklärung der Versicherung oder vergleichbarer Urkunde nach. Mindestanforderung ist die Erklärung der Versicherungsgesellschaft, dass im Auftragsfall eine Versicherung über die Deckungssummen abgeschlossen wird.

Der endgültige Nachweis einer Versicherung mit den vorgenannten Versicherungssummen ist auf Anforderung durch den Auftraggeber mittels seiner Beitragszahlungsbestätigung des Versicherungsgebers für den aktuellen Versicherungszeitraum zu erbringen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Folgende Nachweise /Selbsterklärungen sind unter Verwendung des unter <https://vergabe.duesseldorf.de> herunterzuladenden Bewerberbogens mit der Bewerbung auszufüllen (weitere Details siehe Bewerberbogen):

Anlage 6 – Nachweis der Befähigung der Projektleitungen und Verantwortlichen.

Anlage 7 – Nachweis Projektreferenzen: Gewertet werden drei vergleichbare Projekte hinsichtlich der Technischen Ausrüstung, die in den letzten 3 Jahren (Januar 2013 bis Dezember 2015) fertiggestellt worden sind. Die Projekte müssen in diesem Zeitraum abgeschlossen worden sein.

Voraussetzung zur Bewertung der Referenzprojekte ist:

Nachweis mindestens eines Neubaus für die öffentliche Nutzung eingeordnet über alle Anlagengruppen überwiegend in Honorarzone II nach HOAI

— Kosten KG 300 > 1.400.000 EUR brutto (je Projekt)

— Kosten KG 400 > 600.000 EUR brutto (je Projekt).

Nachweis zweier frei wählbarer Projekte

— Kosten KG 300 > 750.000 EUR brutto (je Projekt)

— Kosten KG 400 > 250.000 EUR brutto (je Projekt).

Vorliegen eines Referenzschreibens pro Referenzprojekt.

Nutzfläche mind. 850 qm bei Neubauten.

Mindestens bearbeitete Leistungsphasen: 2 – 8 HOAI Mindestens bearbeitete Anlagengruppen 1 bis 6.

Anlage 8 – Erklärung zu beschäftigten und vorgesehenen Ingenieuren:

Erklärung über die Anzahl der vom Bewerber in den letzten 3 Jahren beschäftigten Ingenieure. Ausschließlich fest angestellte Mitarbeiter werden gewertet.

Anlage 9 – Erklärung zur technischen Ausstattung:

Es sind Angaben zum Technologieeinsatz und den zu verwendenden EDV-Software zu machen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten.

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Beratender Ingenieur

/Ingenieur zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Beratender Ingenieur/Ingenieur tätig zu werden.

III.2.2. Contract performance conditions

Die verantwortlichen Planer müssen über eine angemessene Berufserfahrung verfügen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Beratenden Ingenieur/Ingenieur benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und müssen mit der Einreichung des Angebots einen bevollmächtigten alleinigen Vertreter für das Vergabeverfahren benennen. Die von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht ist im Auftragsfall im Original vorzulegen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 05/08/2016 Local time: 11:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2016

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Folgende Nachweise/Selbsterklärungen sind unter Verwendung des unter <https://vergabe.duesseldorf.de> herunterzuladenden Bewerberbogens mit der Bewerbung auszufüllen:

Anlage 2 – Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen:

Sofern der Bieter die geforderte Leistung nicht selbst erbringt und/oder Subunternehmer einsetzen will, hat er den Teil der Leistung zu beschreiben, den er durch Subunternehmer erbringen lassen will. Sofern der Subunternehmer bereits bekannt ist, so hat er auch vom Subunternehmer die entsprechenden Eignungsnachweise zu erbringen. Bieter sowie deren Nachunternehmer und

Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben. Die Verpflichtungserklärungen nach dem TVgG-NRW werden jedoch erst im Angebotsverfahren angefordert. Fehlende Erklärungen oder Nachweise sind nach schriftlicher Anforderung der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen.

Bitte beachten Sie, daß die zwingend zu verwendende Bewerberunterlage ausschließlich zum download unter <https://vergabe.duesseldorf.de> zur Verfügung steht. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen muß jedoch in Papierform unter Verwendung des Musterumschlages bei der o. g. Submissionsstelle des Rechtsamtes erfolgen.

Rückfragen zu den Teilnahmeantragsunterlagen und Anforderung von weiteren Informationen sind bis zum 28.07.2016 an die in Abschnitt I.3) Kommunikation genannte Auskunftsstelle zu richten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Düsseldorf

Postal address: Am Bonnhof 35

Town: Düsseldorf

Postal code: 40474

Country: Germany

E-mail: vkrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 2211473055

Fax: +49 2211472891

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit

— der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/07/2016